

Jahresbericht: Fachwart "Gerätturnen männlich" 1999

1999 wurden 3 Rundenwettkämpfe ausgetragen.

am 14. März in Dachau

am 01. Mai in Fürstenfeldbruck

und am 10. Oktober in Utting.

Es haben insgesamt 25 Mannschaften aus 15 Vereinen teilgenommen. Etwa 140 Turner zeigten ihr Können an den Geräten.

Im abgelaufenen Jahr war die Jugend C die zahlenmäßig schwächste Gruppe mit nur 1 Mannschaften.

Am 7. November fand der Regionalscheid in Altenerding statt. Dort wurde der TSV Starnberg 3. in der Jugend A/B, der TSV 1865 Dachau 2. in der Jugend C und der MTV Dießen 1. in der Jugend D. Bei den Turnern nahm keine Mannschaft des Turngaues teil, da fast alle Turner gleichzeitig Landes- oder Regionalliga turnen und somit für den Regional- und den Landesentscheid gesperrt sind.

Am 20. und 21. November fand der Landesentscheid in Geiselhöring statt. Der TSV 1865 Dachau wurde dort 12. in der Jugend C.

Letztes Jahr fanden auch Lehrgänge für Kampfrichter (männlich) statt. Darüber wird der Kampfrichterwart männlich berichten.

Auch heuer finden wieder 3 Runden statt. Die Ausschreibungen und Übungen entsprechen weitgehend denen des letzten Jahres. Folgendes ist neu.

- Aufgrund der Satzung des BTV können die Startgelder nur noch in bar am Wettkampftag bezahlt werden.
- Turngemeinschaften sind nicht mehr zugelassen. Dafür gilt das Zweitstartrecht des DTB.
- Bei den Turnern (18 und älter) dürfen 7 Turner in der Mannschaft sein. Davon zählen drei für das Mannschaftsergebnis.

B-Wettkämpfen werden nicht ausgeschrieben, da eine Umfrage zu diesem Thema unter allen Vereinen nur ein äußerst geringes Echo fand. Interessierte Vereine können jedoch ohne vorherige Qualifikation an den entsprechenden Wettkämpfen des Landes teilnehmen.

Für die 3 Rundenwettkämpfe sind folgende Termine geplant:

1. am 26. März 2000 in Dießen am Ammersee
2. am 7. Mai in Dachau und
3. am 8. Oktober in Starnberg.

Ich möchte noch auf den Kampfrichterlehrgang für die B-Übungen am 18. März in Olching hinweisen. Referent ist der Landeskampfrichterfachwart Thomas Henning.

Die Einführung der Übungen A1-A4 an Seitpferd und Ringen hat anscheinend gut funktioniert. Jedenfalls sind mir nur Stimmen zu Ohren gekommen, die auch hier die Öffnung bis zur A7 gefordert haben. Da jedoch gerade an diesen Geräten eine gute Grundschulung weit höher zu bewerten ist als eine hohe Schwierigkeit, bleibt die Begrenzung auf die A4 in Kraft.



Rupert Schmerbeck